



Conni Demling mit Toto – Freestyle



WM-Teams Freestyle (FS) und Heelwork To Music (HTM)



Fotos: E. Schmid

Die deutsche HTM 3 Konkurrenz bestand aus erfahrenen Heelworkern. Aus dem Weltmeister Team 2018 waren am Start: Sandra Roth & Boogie, Carmen Schmid & Yedi, Uta Opel & Dexter und Reserve Claudia Lamers & Blues am Start, aus dem Team 2017 Johanna Schmidt & Benji, Carmen Heritier musste ihren Beagle Darwin wegen Krankheit zurückziehen. Newcomer in HTM 3 waren Britta Kalff mit Papillon Bjelle und Uta Opels Takutai. Mit den Startern der DM maßen sich noch 2 Teams aus Belgien. Vizeweltmeisterin Christel van Boven & Ziva und Hans Crets & Billyboy.

Die Tribüne war voll und um den Ring scharten sich Fotografen und Filmteams. Vom ersten Ton bot die Klasse HTM 3 an Harmonie pur, tolle Signalkontrolle, saubere Wechsel, exakte Positionen.

Die Resultate werden bereits während des Wettbewerbs angezeigt, auf der Tribüne wird gerechnet, geflüstert und auch gejubelt.

1. Die Favoritin Sandra Roth ist unangefochtene Deutsche Meisterin im Heelwork to music. Professionell gesetzte Akzente bestimmen die Choreografie, die 4-jährige Golden Retriever Hündin Boogie läuft wie ein Uhrwerk. Die amtierende Weltmeisterin beweist ihre Klasse.
2. Die Belgierin Christel van Boven & Ziva, Deutscher Schäferhund-Belgien „the wolf and the moon“ – die Vizeweltmeisterin bringt Spannung pur über den Ring.
3. Hans Crets & Billyboy fesseln zu „Allegria“ das Publikum, keine leichte Aufgabe mit einem Start nach Roth, aber er zeigt hervorragende Arbeit.

4. Uta Opel & Dexter, the machine zum bewährten „Little Man“. Der Rüde gibt wieder einmal 100%. Ein routiniertes Team, bereits 3 x an der WM dabei.
5. Claudia Lamers & Border Collie Blues, „Allegria“- ganz anders interpretiert. Das Team zeigt eine enorme Leistungssteigerung seit 2018.
6. Uta Opel & Takutai „Star wars“, souverän präsentiert Uta Opel auch ihren zweiten Hund, den jüngsten der DM.
7. Johanna Schmidt & Benji zeigen ein tolles Teamwork. „Beautiful“ ist eine sehr emotionale Choreografie, die enge Bindung dieses Teams ist greifbar für die Zuschauer.
8. Carmen Schmid & Yedi zeigen zu „Summer Samba“ dynamische Wechsel und eine fröhliche Choreografie. Der 10-jährige Cairn Terrier ist der älteste Hund der DM.
9. Britta Kalff & Bjelle, Papillon – Dogdance Deutschland e.V.– „Angel“, die junge Hündin hat ein erstaunliches Repertoire. Ein tolles Debut an dieser DM mit einer Choreografie die der Hund wundervoll präsentiert.

Zur WM nach Stuttgart fahren: Sandra Roth & Boogie, Uta Opel & Dexter, Claudia Lamers & Blues, Johanna Schmidt & Benji.

Carmen Schmid & Yedi geben einem jüngeren Team den Vortritt, als Reserve ist Britta Kalff mit Bjelle dabei. Während für Yedi die DM der Abschluss in HTM 3 ist, beginnt für die 3-jährige Bjelle mit der WM der internationale Spitzensport.

CLAUDIA LAMERS freut sich über ihren Platz im Team Heelwork to music: „Letztes Jahr als Reserve, dieses Jahr mit einem festen Startplatz im Deutschen Team. „Sie ist sichtlich bewegt: „Blues hat mir blind vertraut, ein unbeschreibliches Gefühl.“

BRITTA KALFF (am Sonntag mit einem weiteren Hund am Start): „Meine beiden Mädels haben mich stolz gemacht. Honey hat mit einem absolut freudigen Start Abschied aus Klasse 3 genommen und Bjelle der kleine Zwerg hat es mit etwas Glück sogar als Reserve Starter ins HTM Team Deutschland geschafft. Ich bin nun gespannt was das nächste halbe Jahr bringen wird und freue mich auf die neuen Herausforderungen. Nochmal ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren, Veranstalter, Helfer, die tollen Teams und die unglaublich tollsten Hunde der Welt. Wir haben uns sehr wohl gefühlt, die Organisation war absolut reibungslos und wir Starter wurden liebevoll betreut. Ein Event wie man es sich schöner kaum wünschen kann. Trotz Messe war alles familiär und ungezwungen.“

Der Sonntag begann um 9.30 Uhr mit Freestyle, bereits in der Klasse 1 und 2 waren Choreografien mit hohem Niveau zu sehen. Conni Demling & Toto, Cairn Terrier, siegte mit weitem Vorsprung in Freestyle 1 mit einer brillanten Ausbrechernummer zu „I want to break free“. Ihre Vereinskameradin Sabine Müller & Vito, Mops, entschieden ebenso überdeutlich in Freestyle 2. Die witzige Choreografie zu „Cinderella“ war mit schwierigen Tricks



Nicht nur die Frauchen – wir waren auch dabei

Zwei, die die Arbeit und Verantwortung für die Veranstaltung übernehmen

gespickt. Mit beiden Teams von Dogdance Deutschland e.V. muss man in Zukunft auch international rechnen.

CONNI DEMLING: „Was soll ich sagen? Meine weltbeste Toto (Kiara of Barnsley) hat heute in Dortmund auf dem Internationalen DogDancing Turnier in der Westfalenhalle in FS 1 schon wieder einen ersten Platz erreicht. Nach nur vier Starts mit drei ersten Platzierungen und einem zweiten Platz kann sich das wahrlich sehen lassen! Völlig unbeeindruckt ob des großen Rings mit einer riesen Motivation befreite sie mich aus dem Gefängnis und wir flüchteten zusammen in die Freiheit!“